No. 16.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwochs, den 23. Februar 1825.

Angekommene Fremde vom 17ten Februar 1825.

Herr Gutsbesitzer v. Gorzenski aus Szelejewo, Hr. Gutsbesitzer v. Garczinski aus Skaradowo, l. in Nro. 1 St. Martin; Hr. Kaufmann Wagner aus Zgietz, Hr. Eigenthümer Kreglikoski aus Wymplewo, Hr. Gutsbesitzer v. Sobierayski aus Kopanino, Hr. Gutsbesitzer v. Jeske aus Grabowo, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Doctor Hasfeld aus Schmiegel, l. in Nro. 99 Wilde; die Herren Grafen v. Lubinski aus Jezewka, Hr. Gutsbesitzer v. Morawski aus Luboin, l. in Nro. 391 Gerberstraße.

Den 18ten Februar.

Herr Gutsbesier v. Siraczewski aus Lulin, l. in Nro. 1 St. Martin; Hr. Gutsbesitzer v. Bieganski aus Cykowko, l. in Nro. 99 Wilde; Hr. Eigenthümer v. Okoniewski aus Chraplewo, Hr. Eigenthümer v. Koczkowski aus Arknszewo, l. in Nro. 391 Gerberstraße.

Den 19ten Februar.

Herr Gutsbesitzer v. Stablewski aus Kolaczkowo, l. in Nro. 116 Breitestraße; Hr. Gutsbesitzer v. Szczaniecki aus Miedzyhod, Hr. Gutsbesitzer v. Lipski aus Jastrowo, Hr. Kaufmann Schmidt aus Stettin, l. in Nro. 384 Gerberstraße.

Den 20ten Februar.

Herr Gutsbesitzer v. Skorzewski aus Brzise, Hr. v. Engeström, Schw. Minister, aus Jankowitz, l. in Nro. 244 Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer von Malczewski aus Nieczyn, Hr. Gutsbesitzer v. Wolinicz aus Dzialin, Hr. Gutsbesitzer v. Grabowski aus Welna, l. in Nro. 1 St. Martin; Herr Kaufmann Müllenhefen aus Iserlohn, Hr. Gutsbesitzer v. Wibicki aus Przylepki, Hr. Gutsbesitzer v. Skorzewski aus Nakel, l. in Nro. 99 Wilde.

Publicandum.

Für die in nachstehendem Verzeichnisse namentlich aufgeführten, bereits verstorbenen Pensionaire, ist aus der Zeit vom 1. September 1807 bis Ende Mai 1814, wo die Militair-Pensionen der Herabsetzung unterworfen waren, ein Rückstand, nämlich der sogenannte Reduktions-Ausfall, verblieben, welcher auf allerhöchsten Königl. Befehl jetzt in Staats-Schuldscheinen nach dem Nennwerthe, nachgezahlt werden soll.

Da aber die Erben dieser verstorbenen Pensionaire unbekannt sind, so werden solche, sie mögen sich um gedachten Ausfall in frühern Zeiten schon irgendwo beworben haben, oder nicht, mit allerhöchster Genehmigung hierdurch öffentlich aufgefordert, sich sobald als möglich, und spätestens innerhalb Neun Monaten, vom Tage dieser Bekanntmachung unter Angabe ihrer Erbschafts-Berechtigung, und ob dabei noch Miterben, besonders Minorenne concurriren, bei dem unterzeichneten Departement schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zufolge allerhöchster Bestimmung vom 3. Januar c. zu gewärtigen, daß nach Ablauf der obigen Frist gegen die bis Ende Oktober d. J. sich nicht gemeldeten Theilnehmer die Präklusion ohnfehlbar eintreten, und Niemand bei später eingehenden Reklamationen über diesen Gegenstand weiter gehört werden soll, indem nach Ablauf des obigen Termins das ganze Verfahren für immer abgeschlossen wird.

Eine schleunige Verfügung zur Zahlung ist bei der großen Anzahl von Interessenten auf jede einzelne Anmeldung zwar nicht sogleich, sondern nur nach und nach, zu erlassen, indessen wird Jeder, sobald er sich gemeldet hat, zur Vorbeugung aller Zweifel wegen gehöriger Anmeldung vor dem Präklusiv-Termin, von hier aus eine kurze schriftliche Notiz zu seiner Legitimation erhalten, in welcher zugleich der Reduktions-Betrag, so wie die zahlende Regierungs-Hauptkasse, und die Zeit, wann die Zahlung ungefähr erfolgen wird, bezeichnet seyn soll.

Jeder sich Meldende hat daher außer seinem Stand oder Charakter, und den oben bezeichneten Punkten, auch seinen Aufenthalt, und in welchem Regierungs-Bezirk solcher belegen, deutlich anzugeben, wogegen es der Einsendung der Erb- und sonstigen Legitimationen an uns, nicht bedarf, da solche von denen Königl. Regierungen, durch deren Hauptkassen die Zahlung erfolgt, zu seiner Zeit werden eingefordert, und genau geprüft werden.

Im übrigen können die Königl. Kassen da, wo von einem Pensionair mehrere Erben, und vielleicht in verschiedenen Regierungs-Bezirken zerstreut wohnhaft, vorhanden sind, schon überall, und zumal bei Leistungen in Staatsschuldscheinen, sich nicht auf theilweise Zahlungen und Absendungen in andere Regierungs-Bezirke einlassen, daher die sämtlichen Erben eines und desselben Pensionairs, hauptsächlich wenn sie nicht in einem und demselben Regierungs-Departement wohnen, einen ihrer Miterben oder sonstigen gerichtlichen Bevollmächtigten zur Empfangnahme des ganzen Reduktions-Ausfalls zu legitimiren, und uns anzuzeigen haben, auch erwarten wir in Fällen dieser Art, ohne vorherige Einigung sämmtlicher eingreifenden Erben von einzelnen derselben keine, die Zahlung und das ganze Geschäft nur verzögernde Anmeldungen.

Berlin, den 12. Januar 1825.

Krieges-Ministerium. Depart. für die Invaliden.
v. Schlieffen. v. Stach.

Verzeichniß

von den Pensionairen, für welche noch der Reduktions-Ausfall nachzuzahlen ist:

1) Die Gen.-Lieuten.: v. Brüsewitz (Chef eines Drag.-Rgts.); 2) v. Plötz (Chef eines Inf.-Rgts.); 3) v. Seibert (Werbe-Insp.); 4) v. Thadden (Chef eines Inf.-Rgts.). 5) Die Gen.-Majors: v. Büberstein (Chef eines Drag.-Rgts.); 6) v. Gettkandt (Chef eines Husaren-Rgts.); 7) v. Hainsky (Herzberg-Drag.); 8) v. Hessen (Natzmer); 9) v. Hollwede (Herzberg.-Drag.); 10) v. Kalkstein (Alvensleben); 11) v. Kluchzner (4. Inf.-Regt.); 12) v. Manstein (Chef eines Inf.-Rgts.); 13) v. Puttkammer (Owstien.-Inf.); 14) v. Wagenfeld (Chef eines Cuir.-Rgts.). 15) Die Obersten: v. Berg (Kunheim); 16) v. Bieberstein (F. Pleß. Husaren); 17) v. Bomsdorff (Thile. 3. Bat.); 18) v. Holtzendorff (Leib-Carab.); 19) v. Jurgas (Comdt. in Weichselmünde); 20) v. Koschenbahr (Renouard 3. Bat.); 21) v. Koslowski (Winning); 22) v. Legat (F. Hohenl. 3. Bat.); 23) v. Lentz (Commdt. in Pillau); 24) v. Linstow (F. Larisch); 25) v. Münchow (Kropf. 3. Bat.); 26) v. Näke (Treuenfels 3. Bat.); 27) v. St. Paul (Thile 3. Bat.); 28) v. Quoß, Wilh. (Baczko Drag.); 29) v. Schad (Grevenitz); 30) von Schlemmer (Comdt. in Sil-

berberg); 31) v. Skrbensky (Katt Drag.); 32) v. Strachwitz (3. Inf.-Regt.); 33) v. Uechtritz (Auer. Drag); 34) v. Westdorff (Kropf); 35) v. Witten (Pirch 3. Bat.); 36) v. Zschertwitz (Henkel Cuir.). 37) Die Oberst-Lieutenants: v. Blacha (Busch Drag.); 38) v. Boden (König 3. Bat.); 39) v. Bresemann (Beeren Cuir.); 40) v. Holly (Alvensleben 3. Bat.); 41) v. Koschitzky (Grawert); 42) v. Milkau (Zenge 3. Bat.); 43) v. Plötz (Prittwitz Drag.); 44) v. Prosch (Chef eines Füsil.-Bat.); 45) v. Rohrscheid (Heising Cuir.); 46) v. Seydlitz (Holtzendorff Cuir.); 47) v. Sirakowski (Towarzycz); 48) v. Sixtin (5. Inf.-Regt.); 49) v. Sonnitz (Tschepe 3. Bat.); 50) v. Steinwehr (Auer Drag.); 51) Küchmeister v. Sternberg (Heyking Drag.); 52) v. Stutterheim (5 Inf.-Regt.); 53) Vatich (Ingenieurs); 54) v. Winzingerode (Ivernois-Füsil.); 55) v. Zinken (Artillerie). 56) Die Majors: v. Arnim (Kaufberg 3. Bat.); 57) v. Berge (Esebeck Drag.); 58) v. Blankenburg (Winning; 59) v. Block (Kalkreuth); 60) v. Bronsart (Chlebowski 3. Bat.); 61) v. Burghagen (Zastrow); 62) v. Calbow (Usedom Hus.); 63) v. Cronsatz (Sanitz); 64) v. Falkowski (Rosen Füsil.-Bat.); 65) v. Forcade (Gettkandt Hus.); 66) v. Freiwald (Hamberger); 67) v. Hahn (Schimonski 3. Bat.); 68) v. Hellermann (Rudorff Husar.); 69) v. Herda (Schimonski); 70) v. Herwarth (Grawert); 71) v. Heyden (Renouard); 72) v. Kessel (Kropff); 73) v. Kowalski (3. Inf.-Regt.); 74) Künzlin (Alvensleben); 75) v. Lettow (Quitzow Cuir.); 76) v. Lieszewski (Kaufberg); 77) v. Malschitzki (Baczko Drag.); 78) v. Murzinowski (4. Inf.-Regt.); 79) v. Nyz (Kalkreuth); 80) v. Pretzmann (Heyking Drag.); 81) v. Prittwitz (N. Schles. Füsil.-Bat.); 82) v. Puttkammer (Rouquette Drag.); 83) v. Quednow (Holtzendorff Cuir.); 84) v. Rapin (Esebeck Drag); 85) v. Rathenow (Pr. Louis); 86) v. Rieben (Hamberger 3. Bat.); 87) v. Rilke (Ingenieurs); 88) v. Roggenbuck (Diericke 3. Bat.); 89) v. Säbisch (Auer Drag.); 90) v. Schaikowski (Wedell Inf.); 91) v. Schmude (3. Inf.-Regt. 3. Bat.); 92) v. Schweinitz (Pelchrzim); 93) v. Skrbenski (Bünting Cuir.); 94) v. Starzinski (Rüts); 95) v. Thadden (Pr. Ferd.); 96) v. Tietzenhöfer (Pr. Heinrich 3. Bat.); 97) du Trossel (Bünting Cuir.); 98) v. Uechtritz (Krafft Drag.); 99) v. Unruh (1. Inf.-Regt.); 100) v. Vollgnad (Pelchrzim); 101) v. Wackenitz (Bülow Füsil.-Bat.); 102) v. Wedell (Tschepe); 103) v. Westerström (Owstica 3. Bat.); 104) v. Willer (Grevenitz 3. Bat.); 105) v. Winankow (Puttkammer 3. Bat.); 106 v. Wins (Hamberger 3 Bat.); 107) v. Zagorski (F. Pleß Husar.); 108) v. Zieten (Herz. von Braunschweig). 109) Die Kapitains: v. Barzikowski (Grewenitz 3. Bat.); 110) v. Borne (Möllendorff); 111) v. Bruyn (3. Inf.-Regt. 3. Bat.); 112) v. Chmilinski (Ingenieurs); 113) v. Gottschalk (Malschitzki); 114) v. Haidler (Pr. Louis); 115) v. Monsterberg (Auer Drag.); 116) v. Reck (Treskow 3. Bat.); 117) v. Reinbaben (Zastrow Inv.-Comp.); 118) v. Rhaden (O.-Schles. Füsil.-Brigade); 119 v. Sacken (Renouard); 120) v. Schewen (Borcke); 121) v. Tretschler (1. Inf.-Regt.); 122) v. Wartenberg (Tschammer); 123) v. Winzingerode (Malschitzki); 124) v. Wittken (Prittwitz Drag.). 125) Die Rittmeister: v. Goddenthow (Usedom Hus.); 126) v. Schill (F. Pleß Hus.), 127) v. Schöning (Prittwitz Drag.); 128) v. Sinnmund (Towarzycz); 129) v. Tiedewitz (Prittwitz Husar.). 130) Der Lieutenant v. Tempski (K. zu Hessen). 131) Der Gen.-Chirurgus Laube (Alt Larisch). 132) Die Regts.-Chirurgen: Drömer (Zenge); 133) Morgenstern (Plötz Inf.); 134) Saltzmann (Heising Cuirassier); 135) Schwartz (Brschwg.-Oels); 136) Seeliger (F.-Larisch; 137) Trenkert (Sanitz); 138) Werner (Prittwitz Hus.). 139) Die Wittwen: des G.-F.-M. v. Knobelsdorff geb. v. Ramin; 140) des Gen.-Lieut. v. Pomeiske geborne v. Koschenbahr; 141) v. Prittwitz (unbekannt); 142) v. Schönfeld geb. v. Belcastel; 143) des Gen.-Maj. v. Herzberg geb. v. Häseler; 144) des Oberst v. Bardeleben geb. v. Thile.

Zur Nachricht für die Erben.

Für nachstehende Pensionaire ist der Reduktions-Ausfall nur geringe, und beträgt für jede der folgenden Nummern:

Nr. 35. 37. 51. 62. 75. 116. 118. 119. 139. unter 100 Thlr. jedoch über 50 Thlr. Dagegen für Nr. 39. 48. 53. 66. 68. 71. 98. 113. 114. 123. 126. 130. 133. 136. unter 50 Thlr. und bis 12½ Thaler herab.

Subhastations-Patent.

Das im Posener Kreise belegene adeliche Gut Rosnowo, zu welchem die Güter Rosnowo, Rosnowko, Jaroslawice und die Hauländerei Rosnowskie gehören, auf 49137 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, und von welchem der Besitztitel noch auf den Bonaventura von Gaiewski im Hypotheken-Buche eingetragen ist, soll auf den Antrag der Königlichen Hauptbank zu Berlin im Wege der Subhastation öffentlich verkauft werden.

Der Bedingungs-Termin ist auf den 21ten Juni f. J. in unserm Gerichts-Schlosse vor dem Landgerichtsrath Fromholz früh um 9 Uhr anberaumt.

Es werden daher alle diejenigen, welche diese Güter zu kaufen gesonnen und besitzfähig sind, hierdurch aufgefordert, in dem Tage entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebote zu verlautbaren, und der Meist- und Bestbietende hat demnächst, in sofern keine gesetzliche Hindernisse im Wege sind, ohnfehlbar den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Bedingungen können in unserer Registratur jederzeit eingesehen werden.

Hiebei werden nachstehende ihrem Wohnorte nach unbekannte Gläubiger: die Catharina, verwittwete v. Gaiewska geborne v. Tworzęcka, die Therese Marianna, geborne v. Wilczynska, verehl. von Dunin, der Thomas v. Kraszkowski, die Gebrüder Johann Anton und Michael v. Swięcicki, die Franciska von

Patent Subhastacyiny.

Maiętność Rosnowo w powiecie Poznańskim położona, i na 49137 tal. sądownie oszacowana, do któréy wsie Rosnowo, Rosnowko, Jarosławice i Olendry Rosnowskie należą, i od któréy tytuł dziedzictwa na imie Ur. Bonawentury Gaiewskiego w xiędze hipoteczney ieszcze iest zapisany, ma bydź na wniosek Banku Głównego w Berlinie, drogą subhastacyi publicznie sprzedaną.

Termin licytacyiny zawity iest na dzień 21. Czerwca fut. w naszym Zamku Sądowym, przed Delegowanym Ur. Fromholz Sędzią Ziemiańskim zrana o godzinie 9.

Wzywamy więc wszystkich do posiadania dóbr zdolnych, którzy maiętność rzeczoną nabyć zamyślaią, aby się w dniu oznaczonym osobiście lub przez Pełnomocników prawnie legitymowanych stawili, licyta swe podali i potem się spodziewali, iż na rzecz naywięcéy daiącego przysądzenie, skoro prawne nie zaydą przeszkody, niezawodnie nastąpi.

Warunki sprzedaży każdego czasu w naszéy registraturze przeyrzeć można.

Przytem zapozywaią się następuiący wierzyciele realni, z pobytu ich teraźnieyszego niewiadomi, nınieyszem publicznie, iako to: Ur. Katarzyna z Tworzęckich Gaiewska, Ur. Teressa Maryanna z Wilczynskich Duninowa, Ur. Tomasz Kraszkow-

Gaiewska und die Aloysia v. Gaiewska verehl. v. Krzyzanowska, der Graf Anton von Stadnicki, die Kammerherrin von Skoraszewska, hierdurch öffentlich vorgeladen, um in dem gedachten Termine sich zu melden, und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, oder sonst bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Posen den 9. December 1824.

Königl. Preußisches Landgericht.

ski, UUr. Jan Antoni i Michał Swięcicki bracia, Ur. Franciszka Gaiewska i Aloyzya Gaiewska zamężna Krzyżanowska, W. Hrabia Antoni Stadnicki, W. Szambelanowa Skoraszewska, aby się w terminie wzmiankowanym zgłosili i praw swych dopilnowali, albowiem w razie niestawienia się oczekiwali, iż naywięcéy daiącemu dobra wyżéy wspomnione nietylko przysądzonemi będą, ale nawet po złożeniu ceny kupnéy w depozycie wymazanie w xiędze hipoteczney wszelkich pretensyi tak zaintabulowanych, iako też i próżno wychodzących i wprawdzie ostatnich, bez produkowania dokumentów potrzebnych rozporządzoném zostanie.

Poznań d. 9. Grudnia 1824.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll das hierselbst auf St. Martin-Vorstadt unter Nro. 92 befindliche Grundstück, bestehend aus 138 □Ruthen Land nebst dem darauf stehenden Wohnhaus und einem Stall von Fachwerk und Obstgarten, gerichtlich auf 817 Rthlr. 4 sgr. 8 pf. taxirt, im Termine den 16ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichts-Referendarius von Kryger in unserm Sitzungs-Saale öffentlich meistbietend verkauft werden.

Es werden daher alle besitzfähige Kauflustige zu diesem Termin vorgeladen,

Patent Subhastacyiny.

Na wniosek Wierzyciela, grunt Piotra Kuniego w mieście tuteyszym za Stym Marcinem pod liczbą 92 położony, 138 □pręt. w sobie zawieraiący wraz z domem i staynią w ryglówkę stawioną, i sadem, sądownie na 817 Tal. 4 śgr. 8 den. otaxowanny, w terminie dnia 16. Kwietnia r. pr. o godzinie 9téy, przed Deputowanym Referendaryuszem Sądu Ziemiańskiego Kryger, w Izbie posiedzenia naszego, publicznie więcéy daiącemu za gotową zapłatę przedanym będzie.

Na termin ten ochotę kupna i zdol-

um persönlich oder durch Bevollmächtigte, ihre Gebote abzugeben, und der Best- und Meistbietende hat den Zuschlag zu gewärtigen, falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Die Taxe und Kaufbedingungen können jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 22. December 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

ność posiadania maiących wzywawy, aby albo osobiście albo przez pełnomocników licyta swe podali, a naywięcéy daiący przyderzenia spodziewać się może, ieżeli żadna nie zaydzie przeszkoda.

Taxa i warunki każdego czasu w naszéy Registraturze przeyrzane być mogą.

Poznań d. 22. Grudnia 1824.

Królewski. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das zur Vincent Justowiczschen Nachlaß-Masse gehörige, hier auf der Vorstadt Srodka unter Nro. 118 belegene Grundstück nebst Zubehör, soll vom 1. April d. J. ab, anderweit auf ein Jahr meistbietend verpachtet werden.

Der Termin steht auf den 23ten März c. um 9 Uhr früh vor dem Land-Gerichts-Referendario Kantak in unserm Instructions-Zimmer an.

Die Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 7. Februar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwiesczenie.

Nieruchomość do pozostałości Wincentego Justowicza należąca tu na przedmieściu Środki pod liczbą 118 położona z przyległościami, od 1. Kwietnia r. b. na rok ieden wydzierzawiona być ma.

Termin tym końcem na dzień 23. Marca r. b. o godzinie 9téy, przed Referendaryuszem Sądu Ziemiańskiego Kantak w Izbie Instrukcyinéy sądu naszego wyznaczony został.

Warunki w Registraturze przeyrzane być mogą.

Poznań d. 7. Lutego 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

In Sachen des Premier-Lieutenants Knifka contra den Gutspächter Czerwinski, soll auf den Antrag des Klägers in termino den 4. März c. Vormittags um 9 Uhr in loco Libartowo bei

Obwieszezenie.

W sprawie Porucznika Knifka naprzeciw Possessorowi Czerwińskiemu, ma być na wniosek Powoda w terminie dnia 4. Marca r. b. o godzinie 9tey, we wsi Libartowie

Kostrzyn vor dem Landgerichts-Referendarius Müller verschiedenes Vieh- und Wirthschafts-Inventarium im Wege der Execution öffentlich meistbietend verkauft werden.

Posen den 12. Februar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

pod Kostrzynem, przed Referendaryuszem Sądu Ziemiańskiego Müller, rozmaity inw ntarz w drodze exekucyi publicznie naywięcéy daiącemu przedanym.

Poznań d. 12. Lutego 1825.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Nach dem hier affigirten Subhastations-Patente, soll der hier in der Schloßgasse Nro. 147 gelegene, dem Gastwirth Ferdinand Rochlitz gehörige, auf 14471 Rthlr. 5 ggr. 8 pf. abgeschätzte Gasthof nebst Hintergebäude und Stallung, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Dazu stehen drei Termine hier an der Gerichtsstelle

am 5. März,
am 5. Mai,
am 6. Juli 1825.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, an.

Dies wird Kauflustigen und Besitzfähigen mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Taxe und die Kaufbedingungen täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Meseritz den 4. October 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwiesczenie.

Wedle wywieszonego tu patentu subhastacyinego, oberza tu w Międzyrzeczu w ulicy zamkowéy pod liczbą 147 stoiąca, oberzyście Ferdinandowi Rochlicowi należąca, z budynkami tylnemi i staynią na tal. 14471 śbrgr. 5 den. 8 sądownie oceniona, publicznie naywięcéy daiącemu sprzedaną bydź ma.

Tym końcem wyznaczone są trzy termina do licytacyi

na dzień 5. Marca,
na dzień 5. Maja,
na dzień 6. Lipca, 1825.

ostatni iest peremtorymcznym. Odbywać się będą w mieyscu zwyczaynem posiedzeń sądu na tutéyszym ratuszu. Oczém chęć kupienia maiącycb, posiadania i zapłacenia zdolnych ninieyszém uwiadomiamy z nadmienieniem, iż taxą i warunki kupna codziennie w registraturze naszéy przeyrzeć można.

Międzyrzecz d. 4. Paźdz. 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations = Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Schubiner Kreise belegene, dem Johann Piechowski zugehörige Erbpachts = Vorwerk Bialoblott, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 11540 Rthlr. 11 sgr. 5 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 11. Januar 1825.,
den 12. April 1825.,

und der peremtorische Termin auf

den 12. Juli 1825.,

vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Kryger Morgens um 10 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termine das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 20. Septbr. 1824.

Königlich Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Wieczysto - dzierzawny folwark Bialoblott pod jurysdykcyą naszą, w Powiecie Szubińskim położony, do Ur. Jana Piechowskiego należący, podług taxy sądownie sporządzonéy na Tal. 11,540 śgr. 11 szl. 5 oceniony, ma być na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie nay-więcéy daiącemu sprzedanym, którym końcem termina licytacyine

na dzień 11. Stycznia 1825,
na dzień 12. Kwietnia 1825,

termin zaś peremtoryczny

na dzień 12. Lipca 1825,

zrana o godzinie 10. przed Assessorem Sądu Ziemiańskiego Ur. Kryger, w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w ostatnim nieruchomość naywięcéy daiącemu przybitą zostanie, na póznieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagały powody.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

Bydgoszcz d. 20. Września 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Die Reitpost nach Berlin geht vom 1. März d. J. nicht mehr Sonntags und Donnerstags Abends 6 Uhr, sondern an diesen Tagen des Morgens 5 Uhr von hier ab, welches hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Briefe zu dieser Post den Abend vor Abgang derselben eingeliefert werden müssen.

Posen den 22. Februar 1825.

Königl. Ober-Post-Amt.

Poczta konna do Berlina od dnia 1. Marca r. b. już nie w Niedzielę i Czwartek o godzinie 6tey wieczorney, lecz w też same dnie o godzinie 5tey ranney odchodzić będzie, co się z tą do wiadomości podaie uwagą, iż listy na tę pocztę poprzedniego wieczora oddawane być powinny.

Poznań d. 22. Lutego 1825.

Król. Nadurząd Pocztowy.

Espagne.

Edikta l-Citation.

Von dem unterzeichneten Königlichen Landgerichte ist über den Nachlaß des am 28. April d. J. zu Groß-Lutom bei Zirke verstorbenen Joseph Nicodem Boguslaus von Zoltowski, auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Gläubiger auf den 30. März k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Lands-Gerichts-Rath Löwe angesetzt worden.

Es werden daher alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Wittwer und Röstel in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Rath-Hause zu erscheinen, und ihre Forderungen anzuzeigen und nachzuweisen.

Die Ausbleibenden haben zu gewärti-

Zapozew Edyktalny.

Podpisany Sąd Ziemiański otworzywszy nad pozostałością zmarłego na dniu 28. Kwietnia r. b. w Wielkiém Lutomiu pod Sierakowem Ur. Józefa Nikodema Bogusława Zółtowskiego na wniosek Sukcessorów beneficyalnych process spadkowo-likwidacyiny, i wyznaczywszy termin do zgłoszenia się wierzycieli z swemi pretensyami i udowodnienia onychże na dzień 30. Marca r. pr. o godzinie 10téy zrana, przed Delegowanym Sędzią Ur. Loewe, wzywa wszystkich niewiadomych wierzycieli, aby się w terminie tym osobiście lub przez prawnie dozwolonych pełnomocników, na których im tuteyszych Kommissarzy sprawiedliwości Wittwera i Roestel proponuie, na tuteyszym Ratuszu stawili, pretensye swe podali i dowody złożyli.

gen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Meseritz den 4. November 1824.

Königl. Preußisches Landgericht.

W razie niezameldowania swych pretensyi w terminie, utraciliby pierwszeństwo swych praw i z pretensyami swemi li tylko do tego odesłanemiby zostali, coby się z massy po zaspokoieniu zgłoszonych się wierzycieli pozostało.

Międzyrzecz d. 4. Listopada 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das unter Nro. 78 in der Stadt Rostarzewo Bomster Kreises belegene, dem Seifensieder Peschel gehörige, und auf 794 Rthlr. taxirte Grundstück, soll auf den Antrag eines Gläubigers, weil das frühere Meistgebot von 570 Rthlr. nicht vollständig belegt worden, resubhastirt werden.

Dazu haben wir einen Termin auf den 4. Mai c. hier anberaumt, zu dem wir Kauflustige einladen.

Meseritz den 6. Januar 1825.

Königlich Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Gospodarstwo mydlarza Peszel pod liczbą 78 w mieście Rostarzewie Powiecie Babimostskim położone, sądownie na Talarów 794 ocenione, znowu drogą subhastacyi na wniosek Wierzyciela przedane być ma, ponieważ pierwsze pluslicytum Tal. 570 wynoszące zupełnie zapłaconém niezostało. Termin do licytacyi przypada na dzień 4. Maja r. b. w izbie naszéy stron i ochotę kupienia maiących wzywamy nań knnieyszém.

Międzyrzecz d. 6. Stycznia 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiańsk.

Bekanntmachung.

Das im Dorfe Rakwitz Bomster Kreises Nro. 16 belegene, den George Egelschen Erben gehörige, auf 790 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Ganzhüfner-Nahrung, soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, dazu steht

Obwieszczenie.

Gospodarstwo Kmiece w wsi Rakoniewicach, Powiecie Babimostskim pod liczbą 16. leżące, Sukcessorów Woyciecha Egel własne, i sądownie na Talarów 790 ocenione, publicznie naywięcéy daiącemu na wniosek Sukcessorów, końcem zawarcia działów, przedaném być ma. Termin licytacyiny zawity wyzna-

ein peremtorischer Termin auf den 20. Mai c. hier an, zu welchem wir Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige hiermit einladen.

Meseritz den 6. Januar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

czony iest na dzień 20. Maja r. b., w izbie naszéy strón, na który ochotę kupienia maiących, posiadania i zapłacenia zdolnych niniey-szém wzywamy.

Międzyrzecz d. 6. Stycznia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das zu Filehne unter Nro. 136 belegene, den Mendel Levin und Joseph Levinschen Eheleuten zugehörige Haus nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 949 Rthlr. 16 sgr. 3 pf. gewürdigt ist, soll Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der peremtorische Bietungs-Termin ist auf den 13. April 1825. vor dem Landgerichtsrath Wegener Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl d. 13. December 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dom mieszkalny w mieście Wieleniu pod Nrem 136. położony, Mendlowi Lewinowi i Józef Lewinom małżonkom dziedziczny wraz z przyległościami, który podług taxy sądownie sporządzonéy na 949 Tal. 16 śgr. 3 fen. iest ocenionym, z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedanym być ma, którym końcem termin licytacyiny na dzień 13. Kwietnia 1825 zrana o godzinie 8méy, przed Radzcą Sądu Ziemiańskiego W. Wagner, w mieyscu wyznaczonym został.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminie tym z nadmienieniem, iż nieruchomość naywięcéy daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody.

Taxa każego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

W Pile d. 13. Grudnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das in Milcz Hauland bei Chodziesen unter der Nro. 6 belegene, dem Johann Michael Radtke zugehörige Hauländergut, bestehend aus einem Wohnhause, einer Scheune, einem Pferdestall, einem Viehstall, einem kleinen Stall, einem Schweinkoben, zwei Obstgärten und 61 Morgen 80 □Ruthen Magdeburgisch Acker, Gärten und Wiesenland, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 778 Rthlr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und der peremtorische Bietungs-Termin ist auf den 12ten April 1825 vor dem Landgerichts-Referendarius Grünert Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe ein anderes nothwendig machen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl den 20. December 1824.

Königlich Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Włość olęderska w olędrach Milczewskich pod Chodzieżem pod Nro. 6 położona, Janowi Michalowi Radtke dziedziczna, składaiąca się z domu mieszkalnego, stodoły, stayni, obory, chlewow, 2 sadów i 61 morgów 80 prętów rol ogrodów i łąk, która podług taxy sądownie sporządzonéy na 778 tal. iest oceniona, na żądanie wierzycieli publicznie naywięcéy daiącemu sprzedaną bydź ma, którym końcem termin licytacyiny peremtoryczny na dzień 12. Kwietnia 1825 zrana o godzinie 9. przed Ur. Grünert Referendaryuszem S. Z. w mieyscu wyznaczony został.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminie tym z nadmienieniem, iż nieruchomość naywięcéy daiącemu przybitą zostanie, ieżeli prawne powody temu niebędą na przeszkodzie.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną bydź może

w Pile d. 20. Grudnia 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Wongrowiezer Kreise in der Stadt Wongrowiec unter Nro. 17 belegene, dem Justiz-Commissions-Rath Mittelstädt zugehörige Grundstück, bestehend aus einem massiven Wohnhause, einem Stall und

Patent Subhastacyiny.

Nieruchomość pod jurysdykcyą naszą w mieście Wągrowcu Powiecie Wągrowieckim pod Nro. 17 położona, J. Commiss. Rata Mittelstaedta własna, składaiąca się z murowanego domu, stayni i ogrodu,

einem Garten, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1705 Rthlr. gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf den 6ten April k. J. vor dem Herrn Referendarius Schmidthals Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt. Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin bekannt gemacht, um in demselben zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen. Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 2. December 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

która podług taxy sądownie sporządzoney, na 1705 Tal. iest oceniona, na żądanie wierzyciela z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedaną bydź ma, którym końcem termin licytacyiny na dzień 6. Kwietnia a. f. zrana o godzinie 9. przed Referendarzem Ur. Schmidthals w mieyscu wyznaczonym został.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminie tym, aby na takowym stawiwszy się, swe pluslicitum podali.

W przeciągu 4 tygodni zostawia się zresztą każdemu wolność doniesienia nam o braku, któryby przy sporządzeniu taxy zayść mógł.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną bydź może.

w Gnieznie d. 2. Grudnia 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Es sollen in termino den 24ten März c. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Königl. Friedens-Gerichts-Locale verschiedene im Wege der Execution in Beschlag genommene, den Gastwirth Zugehörschen Eheleuten zugehörige Sachen, als Betten, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich verkauft werden, welches dem Publico hiermit bekannt gemacht wird.

Fraustadt den 16. Januar 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Na terminie dnia 24. Marca r. b. o godzinie 9téy zrana, rozmaite drogą exekucyi zatradowane objekta iako to: pościel, meble i sprzęta domowe, w lokalu Sądu Pokoju tuteyszego, naywięcéy daiącemu za gotową zapłatę w kurancie maią być sprzedane, o czém Publiczność uwiadomia się.

W Wschowie d. 16. Stycznia 1825.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.

Das in dem Großherzogthum Posen in der Stadt Kozmin unter Nro. 58 belegene, zum Franz und Magdalena Dobrowolskischen Nachlaß gehörige Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, Stallung, Hofraum, Garten, Wiese und Acker, welches gerichtlich auf 645 Rthlr. gewürdigt worden ist, soll Schulden halber im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf den 4. Mai c. vor dem Deputirten Landgerichtsrath Herrn Hennig früh um 10 Uhr in unserm Gerichts-Lokale allhier angesetzt. Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, laden wir ein, sich [illegible] Tage einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 17. Januar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhasta cyiny.

Nieruchomość w Wielkim Xięstwie Poznańskim w mieście Kozminie pod Nro. 58. położone, do pozostałości niegdy Franciszka i Magdaleny małżonków Dobrowolskich należąca, a składaiąca się z domostwa, stodoły, obory, podwórza, ogrodu, łąki i roli, otaxowana zaś sądownie na 645 tal. z powodu długów w drodze subhastacyi publicznie naywięcéy daiącemu sprzedaną bydź ma, którym końcem termin na dzień 4. Maja r. b. przed Deputowanym Sędzią W. Hennig o godzinie 10. zrana w mieyscu posiedzenia Sądu tuteyszego wyznaczywszy, wzywamy chęć kupna i zdolność zapłacenia i posiadania maiących, aby się w dniu rzeczonym stawili i licyta swe podali.

Taxa w registraturze naszéy przeyrzaną bydź może.

Krotoszyn d. 17. Stycznia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das im Chodziesener Kreise im Dorfe Schönfeld unter Nro. 1 belegene, dem Freischulzen Stephan Neubauer zugehörige Schulzengut nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3047 Rthlr. 22 sgr. 3 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

Patent Subhastacyiny.

Sołectwo okupne we wsi Schoenfeld, Powiecie Chodzieskim, pod Nrem 1. położone, Szczepanowi Neubaurer dziedziczne, wraz z przynależytościami, podług taxy sądownie sporządzonéy na 3047 Tal. 22. śgr. 3 fen. ocenione, na żądanie Wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedanym być ma, którym końcem termina licyta-

den 30. December d. J.,
den 4. März k. J.,
und der peremtorische Termin auf
den 4. Mai k. J.,
vor dem Landgerichts = Assessor Spieß Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl den 6. Septbr. 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

cyine
na dzień 30. Grudnia r. b.
na dzień 4. Marca r. pr.
termin zaś peremptoryczny
na dzień 4. Maja r. pr.
zrana o godzinie 9téy, przed Assessorem Sądu Ziemiańskiego Spiess, w mieyscu wyznaczone zostały. Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż nieruchomość naywięcéy daiącemu przybitą zostanie.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

W Pile d. 6. Września 1824.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Subhastations = Patent.

Da in dem am 30. August d. J. zum öffentlichen Verkauf des unter unserer Gerichtsbarkeit im Gnesener Kreise im Dorfe Monkownica Amts Skorzencin belegenen, dem Erbpachts-Krüger Gramens zugehörigen Krug = Grundstücks nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 460 Rthlr. 21 sgr. 4 pf. gewürdigt worden ist, angestandenen Termin niemand erschienen ist, so haben wir auf den anderweitigen Antrag der Königl. Regierung zu Bromberg zum Verkauf des gedachten Grundstücks einen neuen Termin auf den 14. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Jentsch hierselbst anberaumt.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin hiermit mit der Nachricht bekannt

Patent Subhastacyiny.

Gdy w terminie na dzień 30. Sierpnia r. b. do publiczney sprzedaży wieczysto - dzierżawnego gościńca we wsi Monkownicy w powiecie Gnieznińskim sytuowanego, gościnnemu Gramens przynależnego z przyległościami, który podług sądowéy taxy na 460 Tal. 21 śgr. 4 den. ocenionym został, nikt się niestawił, przeto wyznaczyliśmy na dalszy wniosek Królewskiey Regencyi w Bydgoszczy końcem sprzedania rzeczonego gościńca nowy termin na dzień 14. Maja r. b. zrana o godzinie 9téy, przed Deputowanym Sędzią W. Jentsch, w sali posiedzeń naszych. Zdolność kupienia maiącym ninieyszy termin się z tym oświadczeniem do wiadomości poda-

gemacht, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Gnesen den 5. Januar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

ie, iż taxa rzeczonego gościnca w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

Gniezno d. 5. Stycznia 1825.

Królewsk. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im hiesigen Kreise in der Stadt Storchnest unter Nro. 149 belegene, dem Joseph und Franciska Waszkowiakschen Eheleuten gehörige, auf 117 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus, so wie das den Johann und Marianna Wlodarczykschen Eheleuten gehörige, daselbst unter Nro. 150 belegene, auf 130 Rthlr. abgeschätzte Haus nebst Acker, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und der Bietungs-Termin ist auf den 3ten Mai c. vor dem Deputirten Landgerichts-Assessor Groschuff hierselbst angesetzt. Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß dem Meistbietenden diese Häuser zugeschlagen werden sollen, in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen.

Fraustadt den 20. Januar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Pod jurysdykcyą naszą w powiecie tuteyszym w mieście Osiecznie pod liczbą 149. położone, Jozefowi i Franciszce małżonkom Waszkowiak należące, na 117 tal. 10 śgr. sądownie ocenione domostwo, równie dom wraz z rolą, Janowi i Maryannie małżonkom Włodarzyk należący, tamże pod Nro. 150. położony, a na 130 Tal. sądownie oceniony, drogą konieczney subhastacyi naywięcéy daiącemu publicznie sprzedany być ma.

W celu tym iest termin licytacyiny na dzień 3. Maia r. b. przed Delegowanym W. Groschuff Assessorem Sądu Ziemiańskiego w Sądzie naszym naznaczony. Do posiadania tych gruntów zdolnym kupcom termin ten z tém dodaniem się oznaymuie, iż przysądzenie na rzecz naywięcéy podaiącego nastąpi, ieżeli prawne przeszkody wyiątku niedozwolą.

Wschowa d. 20. Stycznia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Zum öffentlichen Verkaufe des den Stanislaus Trawinskischen Erben gehörigen, unter Nro. 80 des Hypotheken-Buchs in der Kirchgasse hierselbst belegenen, auf 440 Rthlr. abgeschätzten Wohnhauses nebst Stallung und Hofraum haben wir, da sich im letzten Termine kein besitzfähiger Käufer gemeldet hat, vor dem Deputirten Landgerichts-Rath Kosmeli auf den 20. April d. J. Vormittags um 10 Uhr in unserm Sessions-Zimmer einen neuen Termin anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Krotoschin den 19. Januar 1825.

Fürstlich Thurn- und Taxisches Fürstenthums-Gericht.

Patent Subhastacyiny.

Do publiczéy przedaży domostwa wraz z podwórzem i staynią, sukcessorom niegdy Stanisława Trawińskiego przynależącego, na Kościelney tu ulicy pod Nrem hypotecznym 80 położonego, na 440 Tal. oszacowanego, wyznaczyliśmy, gdy na ostatnim terminie żaden zdolny do posiadania kupiec nie zgłosił się, nowy termin przed Deputowanym Sędzią Kosmeli, na dzień 20. Kwietnia r. b. o godzinie 10téy zrana, w izbie naszéy sessyonalney, na który chęć kupna i zdolność posiadania i zapłaty maiący ninieyszém zapozywaią się.

Krotoszyn d. 19. Stycznia 1825.

Xiążęcia Thurn i Taxis Sąd Xięstwa.

Subhastations-Patent.

Das den Gottlieb Triebwasserschen Erben zugehörige, und hier unter Nro. 75 belegene Grundstück, bestehend:

1) aus einem alten eingefallenen Hause, wovon nur noch ein kleiner Theil Holz existirt, und als Brennholz betrachtet werden kann;
2) aus einem Bauplatz, worauf das Haus gestanden nebst Hofraum;
3) aus einem Bauplatz, worauf früher eine Windmühle gestanden;
4) aus einem Morgen und 100

Patent subhastacyiny.

Do sukcessorów Gottlieba Triebwasser należący, i tu w Szubinie pod Nro. 75. położony grunt, składaiący się

1) z iednego starego rozrzuconego domu, z którego ieszcze tylko mała część drzewa exystuie, i za drzewo opałowe uważane bydź może,
2) z iednego placu do budowli, gdzie dom stał wraz z podwórzem,
3) z iednego placu do budowli, na którym dawniey wiatrak stał,

□Ruthen culmisch Maaß Gartenland;

5) aus einer Wiese von 2 Morgen culmisch Maaß;

so auf 149 Rthlr. gewürdigt ist, soll im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Bromberg, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Hierzu haben wir einen peremtorischen Termin auf den 4. Mai c. angesetzt, und laden die Kauflustigen hiermit vor, sich alsdann auf der hiesigen Gerichts-Stube Vormittags um 9 Uhr, entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu gestellen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende nach vorheriger Genehmigung des gedachten Landgerichts, und in sofern keine gesetzliche Gründe im Wege stehen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe und nähere Bedingungen können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird jedermann aufgefordert, uns binnen 4 Wochen die etwanigen bei der Taxe vorgekommenen Mängel anzuzeigen.

Schubin den 31. Januar 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

5) z iedney morgi i 100 prętów kwadratowych miary chełmińskiey trzymaiącego ogrodu i

5) z iedney łąki dwie morgi miary chełmińskiey trzymaiącéy,

co wszystko na 149 Tal. iest oszacowane — ma bydź z polecania Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Bydgoszczy, naywięcéy daiącemu za gotową zapłatą publicznie sprzedany.

W tém celu wyznaczyliśmy termin peremtoryczny na dzień 4. Maia r. b., i wzywamy ochotników kupna ninieyszem, ażeby się w dniu tym na tuteyszey sądowey izbie zrana o godzinie 9. osobiście, lub przez prawnie ustanowionych pełnomocników stawili, offerty swe podali a naywięcéy daiący po poprzedniczem zatwierdzeniu wspomnionego Sądu Ziemiańskiego i ieżeli prawne powody w drodze stać nie będą, przybicia spodziewać się może.

Taxa iako też i bliższe warunki mogą każdego czasu w registraturze naszéy bydź przeyrzane.

Przytem wzywamy każdego z osobna, ażeby nam w przeciągu 4 tygodni o niedokładnościach, które przy sporządzeniu taxy zayść były mogły, doniósł.

Szubin d. 31. Stycznia 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Am 11. April c. werden zu Zabikowo bei Schroda 192 Stück Schaafe

Obwieszczenie.

W terminie dnia 11. Kwietnia r. b. będą we wsi Zabikowie

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden; wovon wir die Kauflustigen hierdurch in Kenntniß setzen.

Schroda den 17. Februar 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

pod Szrodą 192 sztuk owiec do nay-więcéy daiącego za natychmiastową zapłatą drogą licytacyi sprzedane, o czém ochotników uwiadomiamy.

Szroda d. 17. Lutego 1825.

Królewsko - Pruski Sąd Pokoiu.

Holz = Verkauf.

Im Auftrage des hiesigen Königlichen Hochlöblichen Landgerichts, wird der Unterzeichnete aus dem, zu der im Großherzogthum Posen Pleschner Kreises belegenen Herrschaft Rusko gehörigen Suchorzewer Forst in termino den 14. März c. und die folgenden Tage 1000 Stück alte Eichen, welche auf

651 Klaftern Nutzholz,
$975\frac{3}{10}$ — Brennholz, und
$180\frac{7}{10}$ — Knüppelholz,

1807 Klaftern

veranschlagt sind, in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Rusko öffentlich an den Meistbietenden verkaufen, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Die Abfahrt bis zum Wartha = Fluß bei Neustadt beträgt zwei Meilen.

Bemerkt wird übrigens noch, daß der Zuschlag nur gegen die sofortige Erlegung des Kaufpreises in klingendem Preuß. Courant erfolgen kann.

Krotoschin den 24. Januar 1825.

Der Königl. Preuß. Landgerichts = Expedient

Roßmann.

Sprzedaż drzewa.

Z polecenia tuteyszego Prześw. Sądu Ziemiańskiego, podpisany sprzeda 1000 sztuk dębów starych z borów Suchorzewskich, do maiętności Rusko w powiecie Pleszewskim we Wielkim Xięstwie Poznańskim należących, w wyznaczonym terminie dnia 14. Marca r. b. i następuiących dniach, publicznie więcéy daiącemu w domu pańskiem w Rusku, do czego się kupna ochotę maiących ninieyszém zaprasza.

Dęby te są na

651 siągów drzewa potrzebowego,
$975\frac{3}{10}$ - - opałowego,
$180\frac{7}{10}$ - - gałęziowego,

1807 siągów

anszlagowane.

Zwożka aż do rzeki Warty przy Nowym mieście wynosi mil dwie.

Nadmienia się ieszcze, iż przybicie tylko za złożeniem gotowéy ceny kupna w brzmiącym Pruskim kurancie nastąpić może.

Krotoszyn d. 24. Stycznia 1825.

Królew. Pruskiego Sądu Ziemiańsk. Expedyent.

Rossmann.

Literarische Anzeige.

Im Verlage bei Joseph Max & Comp. in Breslau ist erschienen und bei dem Buchhändler Johann Friedrich Kühn in Posen am Markte Nro. 8 zu haben.

Modlitwy i Rozmyślania dla Chrześcian katolików przez Pana Püllenberg z Ryciną: Nayświętsza Panna pod skałami przez Leonardo da Vinci. Z niemieckiego na polski ięzyk przełożona. 12. 1825.

Preis 1 Rthlr., elegant gebunden 1 Rthlr. 6 ggr.

Dieses gehaltvolle katholische Andachtsbuch von Johann Püllenberg ist sowohl mit hoher Genehmigung des Hochwürdigsten Bischoffs in Paderborn, als auch des Fürst-Bischoffs in Breslau im Druck erschienen. Korrektheit und Eleganz in Druck, Format und Papier zeichnen es vor vielen andern rühmlich aus. Eine treffliche Nachbildung des schönen Gemäldes: die Madonna unter den Felsen, von Leonardo da Vinci, ist als Titelkupfer beigegeben.

Den heute Vormittags um 10 Uhr, im 45. Lebensjahre, am Nervenfieber erfolgten Tod meines innigst geliebten Gatten, des Königl. Oeconomie-Commissarius Adolph Schubert, zeige ich Freunden und Bekannten mit tiefer Betrübniß an. Posen den 18. Februar 1825. Philippine Schubert geb. Bardt.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, mit den gehörigen Schulkenntnissen versehen, der Lust hat die Handlung zu erlernen, findet sogleich oder spätestens zu Ostern ein Unterkommen bei P. Reissiger.

In dem unter Nro. 67 am Markt belegenen Felsschen Hause, sind unter der Bedingung der vierwöchentlichen Kündigung im Laufe jedes Vierteljahres, durch den Unterzeichneten von Ostern d. J. folgende Wohnungen zu vermiethen:

a) das Parterre befindliche Locale, bestehend aus 4 Stuben nebst Keller und Bodenraum,

b) das in der ersten Etage befindliche Locale, bestehend aus zwei Stuben nebst Kabinets, Keller und Bodenraum. Posen den 21. Februar 1825.

C. Graßmann, Nro. 44 am Markt.